

Susanna Karawanskij

Wir befinden uns im Wahlkampf. Nicht nur die Bundestagswahlen im Herbst stehen vor der Tür, sondern ebenso die Kommunal-, Europa- und nicht zuletzt die Landtagswahlen. In Vorbereitung dieser enormen Aufgaben hat DIE LINKE Sachsen nicht nur entsprechende Konzepte und Ideen für die struk-



turelle Verfasstheit des Landesverbandes entwickelt, sondern darüber hinaus mit dem "Dialog für Sachsen" auch ein strategisches inhaltliches Projekt auf den Weg gebracht. Mitmachen und Beteiligen sind für die LINKE sowohl das Credo in die Mitgliedschaft hinein als auch eine klare politische Forderung nach außen. Formate wie beispielsweise die Linke Sommerakademie, die Mitgliederkampagne oder auch das Mentoringprogramm sind wichtige und spannende Bestandteile in unserer Partei, welche DIE LINKE, auch für Neu-Dazugekommene, erlebbar machen lassen und darüber hinaus Möglichkeiten bietet sich auch auf verschiedenen Ebenen auszutauschen und einzubringen. Mit den verschiedenen Leitlinien hat die LINKE Sachsen ein umfangreiches und konkretes inhaltliches Angebot für die Bürgerinnen und Bürger in Sachsen. In den letzten zwei Jahren habe ich mich im Landesvorstand neben der Erstellung der europapolitischen Leitlinien besonders in der Arbeitsgruppe Kommunalpolitik engagiert. Diese Gruppe wurde mit der Neufassung der Kommunalpolitischen Leitlinien beauftragt, die nun im Herbst, auf dem Landesparteitag nach über einjähriger Diskussionszeit, beschlossen werden sollen. Den Kommunalpolitischen Leitlinien kommt für unsere Partei eine besondere Rolle zu, da

sie über den Informationscharakter hinaus unsere kommunalpolitische Visitenkarte darstellen und für die zahlreichen Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerinnen in den Stadt- und Gemeinderäten, Kreistagen und Ortschaftsräten zu den vielfältigen Themen Orientierung geben sollen. Die Aufstellung zu den Kommunalwahlen, vor allen in den ländlichen Regionen, und die Ergebnisse in Folge der Wahlen sind für uns LINKE und unserer Verankerung in der Gesellschaft entscheidend, denn die Kommunalpolitik ist unser Herzstück.

Ich möchte mich weiterhin im Landesvorstand ideenreich und anpackend, meinen Enthusiasmus einbringen. Dafür kandidiere ich erneut für den Landesvorstand.

Zur Person

*geboren am 7. Mai 1980 in Leipzig
2006 Abschluss Magistra der Politik- und Kulturwissenschaften an der Universität Leipzig
2006 – 2009 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektleiterin am Institut für Politikwissenschaft der Universität Leipzig in verschiedenen Forschungsprojekten (Grenzüberschreitende Kriminalitätsprävention Deutschland-Polen-Tschechien (AGIS Programm), Staatliche Intervention- und Präventionspraxen auf rechtsradikale Jugendkulturen (DAPHNE Programm)
seit 2008 Geschäftsführerin der Kreistagsfraktion DIE LINKE. Nordsachsen*

Politisches in Stichpunkten

*seit Juni 2012 Vorsitzende der LINKEN im Kreisverband Nordwestsachsen
Mitglied des Landesvorstand der Partei DIE LINKE. Sachsen
Mitglied der Rosa Luxemburg Stiftung Sachsen
Mitglied im Kommunalpolitischen Forum Sachsen
Mitglied im Institut Solidarische Moderne
Ver.di Mitglied*

Persönliches in Kürze

Stricken, Laufen, Harfe und Klavier spielen

Leitmotiv

„Pessimismus des Verstandes und Optimismus des Willens“ (Antonio Gramsci)